

# Leistungs- und Finanzbericht 2005

Gliederung	Seite
1. Einleitung	1
2. Vorstellung des Fachbereiches Jugend und Familie	1
3. Orientierungsdaten	2
4. Soziodemographische Daten	3-4
5. Leistungsdaten der Bereiche	
5.0 Zentrale Fachbereichsangelegenheiten	5-7
5.1 Unterhaltsrecht und Erziehungsgeld	8-10
5.2 Kommunalen Sozialdienst (KSD)	11-13
5.3 Jugend- und Familienberatung	14-16
5.4 Kindertagesstätten und Heimverbund	17-19
5.5 Offene Kinder- und Jugendarbeit	20-26
5.5.1 Zuwendungen .....	26
6. Finanzbericht	
6.0 Zuwendungen	27
6.1 Budgetübersicht	28-32
7. Anlagen	
7. Anhang	
Übersicht der Dienststellen	33-36

## 1. Einleitung

Die Verwaltung legt hiermit den Leistungs- und Finanzbericht des Jugend- und Sozialdezernates – Fachbereich Jugend und Familie für das Jahr 2005 vor.

Der Fachbereich informiert darin über seine Aufgaben und relevante personelle und finanzielle Eckdaten sowie über die Rahmenbedingungen, vor deren Hintergrund die Arbeit des Fachbereiches stattfindet. Im Leistungsbericht werden für alle Bereiche steuerungsrelevante Kenngrößen dargestellt und interpretiert. Der Finanzbericht informiert über den Stand des Budgets zum 31.12.2005.

## 2. Vorstellung des Fachbereiches

Die Aufgaben der Jugendhilfe werden von der Landeshauptstadt Hannover als öffentlicher Träger, vom Jugendhilfeausschuss und von den freien Trägern wahrgenommen. Die folgende Darstellung bezieht sich auf das Angebot der Landeshauptstadt Hannover.

Der Fachbereich Jugend und Familie ist eine Dienstleistungsbehörde, die dazu beitragen soll, positive Lebensbedingungen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu schaffen.

Seine Hauptaufgabe besteht in der individuellen und sozialen Förderung junger Menschen und der Beratung und Unterstützung der Eltern. Ziel ist es, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.

Er hat in die Lebenssituation von Jugendlichen einzugreifen, wenn deren Wohl direkt bedroht ist.

Der Fachbereich Jugend und Familie der Stadtverwaltung Hannover besteht aus den nachfolgend aufgeführten Bereichen:

Der Fachbereich Jugend und Familie umfasst die Bereiche

- Zentrale Fachbereichsangelegenheiten und Wirtschaftliche Jugendhilfe (OE 51.0)
- Unterhaltsrecht und Erziehungsgeld (OE 51.1)
- Kommunaler Sozialdienst (OE 51.2)
- Jugend- und Familienberatung (OE 51.3)
- Kindertagesstätten und Heimverbund (OE 51.4)
- Offene Kinder- und Jugendarbeit (OE 51.5)

### 3. Orientierungsdaten

	2004 (Vorjahr)	2005
Planstellen	1.168,24	1.148,71
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.524	1395
davon Frauen	1.221	1101
davon Männer	303	294
Gesamteinnahmen	89.221.146 €	93.657.688 €
Gesamtausgaben	205.616.357 €	203.770.553 €
Gesamtzuschussbedarf	116.395.211 €	110.112.864 €
davon:		
Personalausgaben	55.778.440 €	53.617.313 €

### 3.1 Übersicht der Dienststellen

#### Fachbereich Jugend und Familie

Ihmeplatz 5	30449	Hannover
-------------	-------	----------

#### Kommunaler Sozialdienst

Ahornstr. 2	30519	Hannover
Alter Flughafen 18A	30179	Hannover
Badenstedter Straße 221	30455	Hannover
Bemeroder Rathausplatz 1	30539	Hannover
Blumenauer Straße 3-7	30449	Hannover
Dunantstr. 5	30179	Hannover
Elmstr. 19	30657	Hannover
Göttinger Chaussee 12-14	30453	Hannover
Herrenstr. 11	30159	Hannover
Herschelstr. 30	30159	Hannover
Ihmeplatz 5	30449	Hannover
Kiefernpfad 3	30657	Hannover
Klein Buchholzer Kirchweg 9	30659	Hannover
Lindener Marktplatz 1	30449	Hannover
Mühlenberger Markt 1	30457	Hannover
Musäusweg 1	30519	Hannover
Oertzeweg 5	30419	Hannover
Röselerstr. 2	30159	Hannover
Rotermundstr. 27	30165	Hannover
Schaufelder Straße 29	30167	Hannover
Spichernstr. 11	30161	Hannover
Thie 6	30439	Hannover
Waldstr. 9	30629	Hannover
Winkelriede 14	30627	Hannover
Zeißstr. 10	30519	Hannover

### Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen

Marienstr. 63 (Zentrale)	30171	Hannover
Am Marstall 2	30159	Hannover
Ihmeassage 4	30449	Hannover
Mühlenberger Markt 1 (in der IGS )	30457	Hannover
Odeonstr. 13	30159	Hannover
Plauener Straße 12a	30179	Hannover
Winkelriede 14	30627	Hannover

### Ärztlicher Dienst

Janusz-Korczak-Allee 7	30173	Hannover
------------------------	-------	----------

### Kindertagesstätten und Horte

Kindertagesstätte	Am Schlehenbusch 8	30657	Hannover
Kindertagesstätte	Beuthener Straße 23	30519	Hannover
Kindertagesstätte	Brüder-Grimm-Weg 2 A	30453	Hannover
Kindertagesstätte	Canarisweg 21	30457	Hannover
Hort	Canarisweg 21	30457	Hannover
Kindertagesstätte	Fischteichweg 1	30419	Hannover
Hort	Fischteichweg 1	30419	Hannover
Kindertagesstätte	Freboldstr. 25	30455	Hannover
Kindertagesstätte	Friedrich-Klug-Straße 8	30419	Hannover
Kindertagesstätte	Geveker Kamp 13	30455	Hannover
Kindertagesstätte	Gronostr. 9 C	30459	Hannover
Hort	Gronostr. 9 D und E	30459	Hannover
Kindertagesstätte	Gustav-Bratke-Straße 70	30629	Hannover
Kindertagesstätte	Haltenhoffstr. 211	30167	Hannover
Kindertagesstätte	Hauptstr. 51 A	30457	Hannover
Hort	Hauptstr. 51 A	30457	Hannover
Kindertagesstätte	Heinemanhof 1	30559	Hannover
Hort	Heinemanhof 1	30559	Hannover
Lehrkindertagesstätte	Hohe Straße30	30449	Hannover
Krippe / Krabbelstube	Ihmeplatz 8 b	30449	Hannover
Kindertagesstätte	In den Sieben Stücken 6 A	30659	Hannover
Hort	In den Sieben Stücken 6 A	30659	Hannover
Außengruppe in der GS	In der Rehre 43	30457	Hannover
Kindertagesstätte	Kl.-Buchholzer-Kirchweg 9	30659	Hannover
Kindertagesstätte	Negenstr. 1 A	30453	Hannover
Kindertagesstätte	Neue Landstr. 140	30655	Hannover
Kindertagesstätte	Neue Straße 34	30457	Hannover
Hort	Neue Straße 34	30457	Hannover
Lehrkindertagesstätte	Neunkirchner Platz 10	30559	Hannover
Kindertagesstätte	Nieschlagstr. 19	30449	Hannover
Kindertagesstätte	Nordring 14 D	30163	Hannover
Kindertagesstätte	Oisseler Straße 40	30559	Hannover
Kindertagesstätte	Paracelsusweg 11	30655	Hannover
Kindertagesstätte	Rotekreuzstr. 19 A,	30627	Hannover
Hort	Rotekreuzstr. 23 A	30627	Hannover
Kindertagesstätte	Rotekreuzstr. 23 A	30627	Hannover
Hort	Seckbruchstr. 20 A	30629	Hannover

**Fortsetzung Kindertagesstätten und Horte**

Kindertagesstätte	Stadionbrücke 4	30449	Hannover
Lehrkindertagesstätte	Strelitzer Weg 5	30167	Hannover
Kindertagesstätte	Trammplatz 2 / Rathaus	30159	Hannover
Kindertagesstätte	Vahrenwalder Straße 92	30165	Hannover
Schulkinderhaus	Vinnhorster Rathausplatz 2	30419	Hannover
Kindertagesstätte	Vinnhorster Weg 152	30165	Hannover
Kindertagesstätte	Voltmerstr. 57 C	30165	Hannover
Kindertagesstätte	Voltmerstr. 57 C	30165	Hannover
Kindertagesstätte	Voltmerstr. 57 C	30165	Hannover
Kindertagesstätte	Waldstr. 11	30629	Hannover
Kindertagesstätte	Wiedenlohe 52/54		
Kindertagesstätte	Wülferoder Weg 11	30539	Hannover
Kindertagesstätte	Wunstorfer Landstr. 59	30453	Hannover

**Jugendtreffs**

Am Hinüberschen Garten 4	30419	Hannover
Haltenhoffstr. 211	30419	Hannover
Ibykusweg 2	30627	Hannover
Vinnhorster Rathausplatz 2A	30419	Hannover

**Jugendzentren**

Am kleinen Felde 28	30167	Hannover
Am Mittelfelde 104	30519	Hannover
Anderter Straße 60C	30629	Hannover
Auf dem Rohe 1-5	30459	Hannover
Dornröschenweg 39	30179	Hannover
Eichsfelder Str. 32	30419	Hannover
Mecklenheiderstr. 26	30419	Hannover
Mühlenberger Markt	30457	Hannover
Peiner Straße 5	30519	Hannover
Peter-Strasser-Allee 5-7	30179	Hannover
Podbielskistr. 299	30665	Hannover
Posthornstr. 8	30449	Hannover
Rotekreuzstr. 21	30627	Hannover

**Lückekinderprojekt**

Am Mittelfelde 104	30519	Hannover
--------------------	-------	----------

**Spielparks**

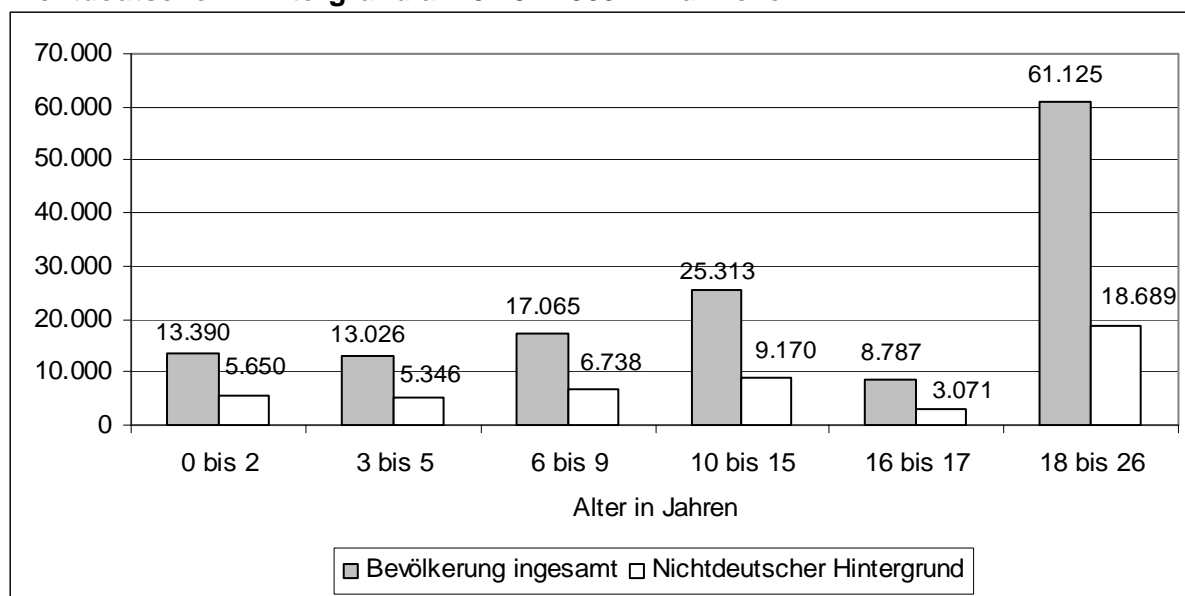
Haspelfelder Weg 18	30173	Hannover
Hohenzoller Straße 57	30161	Hannover
Holziesen 71	30179	Hannover
Hübener Weg 4	30457	Hannover
Isernhagener Straße 82	30163	Hannover
Kirchstr. 25	30449	Hannover
Konrad-Hänisch-Straße 5	30459	Hannover
Rotekreuzstr. 50	30627	Hannover
Thie 6	30539	Hannover
Ziegelstr. 1	30519	Hannover

#### 4. Soziodemographische Daten

Die Arbeit des Fachbereiches Jugend und Familie bezieht sich auf die Bevölkerungsgruppe der Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen. Am 01.01.2005 lebten in der Stadt Hannover 77.581 Personen unter 18 Jahre, weitere 48.207 Personen waren zwischen 18 und 26 Jahre alt und fielen somit unter das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB XIII).

Von den unter 18-Jährigen hatten 28.975 Personen (38,6 %) einen nichtdeutschen Hintergrund, das heißt sie hatten eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit oder neben der deutschen noch eine zweite nichtdeutsche Staatsangehörigkeit. Unter den 18 bis 26-Jährigen traf dieses für 18.689 Personen (38,8 %) zu.

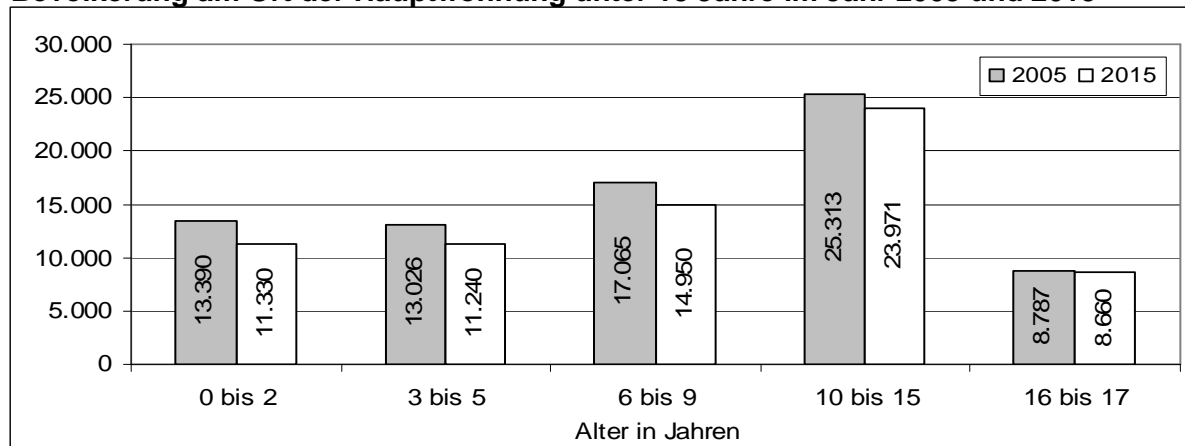
#### Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 0 bis 26 Jahre insgesamt und mit nichtdeutschem Hintergrund am 01.01.2005 in Hannover



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Zentrale Dienste – Bereich Wahlen und Statistik

Bis zum Jahr 2015 wird die Zahl der Kinder und Jugendlichen insgesamt um knapp 11 % auf rund 70.000 zurückgehen. Für die einzelnen Altersgruppen sieht dieses wie folgt aus:

#### Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung unter 18 Jahre im Jahr 2005 und 2015



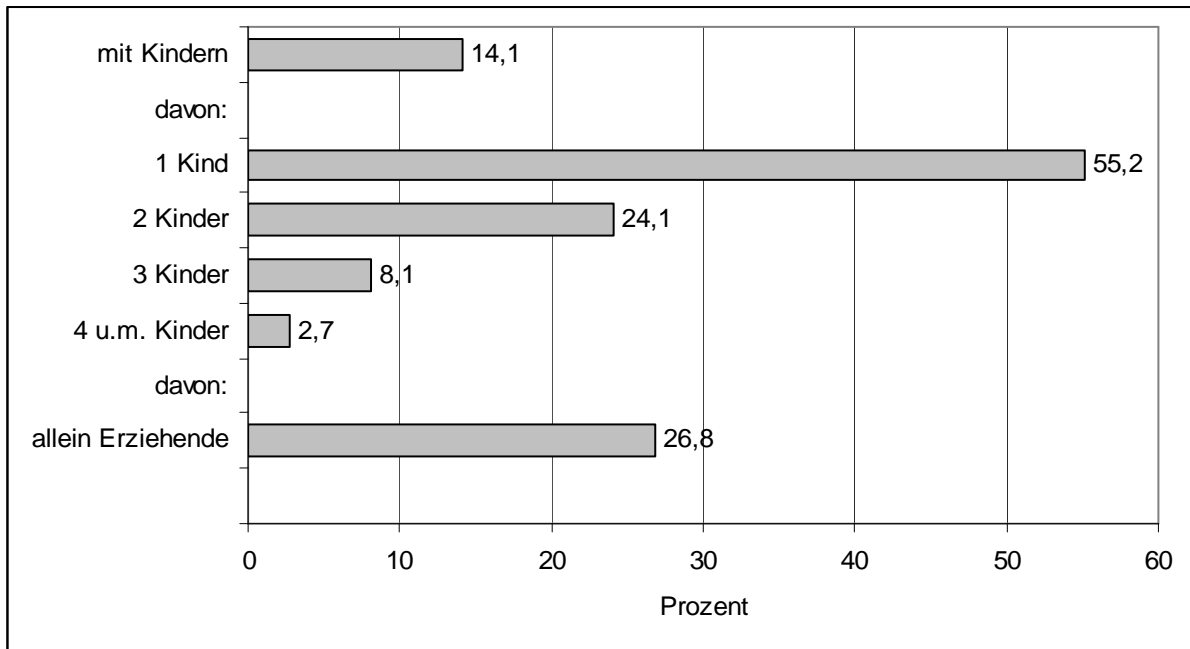
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Zentrale Dienste – Bereich Wahlen und Statistik



In der Stadt Hannover leben 47.697 Familienhaushalte. Das entspricht einem Anteil an allen Haushalten von 14,1 %. In mehr als der Hälfte aller Familienhaushalte lebt ein Kind. In knapp einem weiterem Viertel der Familienhaushalte sind zwei Kinder zuhause. Familie mit drei sowie vier und mehr Kinder sind mit insgesamt gut 10 % selten vertreten.

12.768 Haushalte waren am 01.01.2005 allein Erziehend. Diese entspricht einem Anteil an allen Haushalten von 26,8 %.

### Familienhaushalte am Ort der Hauptwohnung am 01.01.2005



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Zentrale Dienste – Bereich Wahlen und Statistik

## 5. Leistungsdaten des Fachbereiches

Im Folgenden werden für jeden Bereich ausgewählte Leistungsdaten dargestellt und diese im Vergleich zum Vorjahr abgebildet. Es wird darauf verzichtet, die Aufgaben des Fachbereiches in ihrer Gesamtheit zu dokumentieren. Vielmehr erfolgt eine Konzentration auf steuerbare Indikatoren beziehungsweise auf Indikatoren, die inhaltliche Schwerpunkte des Fachbereiches abbilden.

### 5.0 Zentrale Fachbereichsangelegenheiten

Der folgende Indikator wurde ausgewählt, weil er einen inhaltlichen Schwerpunkt des Fachbereiches mit Außenwirkungen darstellt.

#### Einteilung der Elternbeiträge nach Einkommensgruppen

OE 51.06	Wirtschaftliche Jugendhilfe
Aufgabe	Berechnung von Elternbeiträgen
Ziel	Teilweise Refinanzierung der Kindertagesstättenkosten
Indikator	Einkommensabhängige Elternbeiträge

Die Zahlen aus 2005 (siehe nächste Seite) haben sich im Vergleich zum Jahr 2004 nicht wesentlich verändert.

Zum 01.01.2005 und zum 01.08.2005 haben sich die Einkommensgrenzen geändert. Diese Änderungen werden sich -ebenso wie die Einführung des Essengeldes zum 01.08.2005- erst im Jahr 2006 auswirken.

<b>Die monatliche Einkommensgrenze</b>		<b>Jul 04</b>	<b>Jan 05</b>	<b>Aug 05</b>
<b>setzt sich zusammen aus:</b>				
<b>a)</b>	Grundbetrag für einen Personensorgeberechtigten	569 €	690 €	573 €
<b>b) 1+2)</b>	Familienzuschläge für den zweiten Sorgeberechtigten und jede weitere im Haushalt lebende Person, die von dem Beitragspflichtigen überwiegend unterhalten werden muß.	237 €	242 €	242 €
<b>Monatliche Unterkunftpauschalen für die unter a + b genannten Personen</b>				
	Für 2 Personen	395 €	395 €	395 €
	Für 3 Personen	470 €	470 €	470 €
	Für 4 Personen	545 €	545 €	545 €
	Für jede weitere Person	75 €	75 €	75 €
<b>Einkommensgrenze ( Gesamtbetrag )</b>				
	Für 2 Personen	1.201 €	1.327 €	1.210 €
	Für 3 Personen	1.513 €	1.644 €	1.527 €
	Für 4 Personen	1.825 €	1.961 €	1.844 €
	Für jede weitere Person nach b) 1+2)	312 €	317 €	317 €

Einteilung der Elternbeiträge nach Einkommensgruppen										
Betreuungsform	Ganztags	Hort	Hort 2./3	Hort HmE	Halb mit E	Halb ohne E	Nachm	2./3	Krabbel	Gesamt
<b>Stufe 0 / Freiplatz</b>	<b>3574</b>	<b>568</b>	<b>927</b>	<b>454</b>	<b>633</b>	<b>794</b>	<b>54</b>	<b>549</b>	<b>632</b>	<b>8185</b>
Prozent	51,80	57,55	48,61	46,28	38,34	32,51	36,00	30,88	44,41	44,93
<b>Stufe 1</b>	<b>175</b>	<b>29</b>	<b>60</b>	<b>18</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>2</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>421</b>
Prozent	2,54	2,94	3,15	1,83	1,88	1,88	1,33	1,97	1,76	2,31
<b>Stufe 2</b>	<b>145</b>	<b>16</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>46</b>	<b>1</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>376</b>
Prozent	2,10	1,62	2,36	3,16	2,12	1,88	0,67	1,69	1,90	2,06
<b>Stufe 3</b>	<b>133</b>	<b>17</b>	<b>40</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>22</b>	<b>346</b>
Prozent	1,93	1,72	2,10	2,45	1,64	1,72	0,00	2,31	1,55	1,90
<b>Stufe 4</b>	<b>129</b>	<b>15</b>	<b>38</b>	<b>19</b>	<b>37</b>	<b>44</b>	<b>4</b>	<b>40</b>	<b>22</b>	<b>348</b>
Prozent	1,87	1,52	1,99	1,94	2,24	1,80	2,67	2,25	1,55	1,91
<b>Stufe 5</b>	<b>233</b>	<b>27</b>	<b>75</b>	<b>42</b>	<b>63</b>	<b>85</b>	<b>6</b>	<b>56</b>	<b>50</b>	<b>637</b>
Prozent	3,38	2,74	3,93	4,28	3,82	3,48	4,00	3,15	3,51	3,50
<b>Stufe 6</b>	<b>211</b>	<b>31</b>	<b>70</b>	<b>20</b>	<b>57</b>	<b>100</b>	<b>5</b>	<b>62</b>	<b>36</b>	<b>592</b>
Prozent	3,06	3,14	3,67	2,04	3,45	4,10	3,33	3,49	2,53	3,25
<b>Stufe 7</b>	<b>203</b>	<b>18</b>	<b>65</b>	<b>30</b>	<b>54</b>	<b>64</b>	<b>3</b>	<b>46</b>	<b>50</b>	<b>533</b>
Prozent	2,94	1,82	3,41	3,06	3,27	2,62	2,00	2,59	3,51	2,93
<b>Stufe 8</b>	<b>120</b>	<b>26</b>	<b>56</b>	<b>29</b>	<b>52</b>	<b>81</b>	<b>4</b>	<b>49</b>	<b>28</b>	<b>445</b>
Prozent	1,74	2,63	2,94	2,96	3,15	3,32	2,67	2,76	1,97	2,44
<b>Höchstbeiträge gesamt</b>	<b>1976</b>	<b>240</b>	<b>531</b>	<b>314</b>	<b>662</b>	<b>1140</b>	<b>71</b>	<b>870</b>	<b>531</b>	<b>6335</b>
Prozent	28,64	24,32	27,84	32,01	40,10	46,68	47,33	48,93	37,32	34,77
davon:										
Stufe 9 / Höchstbeitrag	791	100	224	122	265	361	21	341	257	2482
Freiw.Höchstbeitrag	1048	114	282	173	372	729	41	501	246	3506
Vorl.Höchstbeitrag	137	26	25	19	25	50	9	28	28	347
<b>Gesamt-Platzzahl</b>	<b>6899</b>	<b>987</b>	<b>1907</b>	<b>981</b>	<b>1651</b>	<b>2442</b>	<b>150</b>	<b>1778</b>	<b>1423</b>	<b>18218</b>

## 5.1 Unterhaltsrecht und Erziehungsgeld

Die folgenden Indikatoren wurden ausgewählt, weil sie Aufschluss über die familiäre und wirtschaftliche Entwicklung geben.

OE 51.11 - 51.13	Beistandschaften, Unterhaltsfragen, Beratung und Unterstützung Alleinerziehender bei Vaterschafts- und Unterhaltsfragen	
Aufgabe	Führung von Beistandschaften	
Ziel	Unterstützung allein erziehender Elternteile bei der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen ihrer Kinder	
Indikator	Zahl der neu aufgenommenen Beistandschaften	
	2004	2005
	463	535

Die Zahlen belegen eine Zunahme bei der Einrichtung neuer Beistandschaften von rd. 15,5 %. Dies wird auf eine steigende Anzahl von Trennungen bei gleichzeitig fehlender Bereitschaft zur Einigung in Unterhaltsfragen zurückgeführt. Auffällig ist seit einigen Jahren, dass die neu aufgenommenen Beistandschaften ein erhöhtes Konfliktpotential beinhalten. Daraus resultiert für die Bearbeitung der Einzelfälle ein erheblich gestiegener zeitlicher Umfang sowie die Bewältigung besonders komplizierter Rechtsanwendung auf dem Gebiet des Unterhaltsrechts. Insgesamt bestanden Ende 2005 rd. 4.600 Beistandschaften.

OE 51.11 - 51.13	Beistandschaften, Unterhaltsfragen, Beratung und Unterstützung Alleinerziehender bei Vaterschafts- und Unterhaltsfragen	
Aufgabe	Führung von Beistandschaften	
Ziel	Unterstützung allein erziehender Elternteile bei der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen ihrer Kinder	
Indikator	Vereinnahmung von Unterhaltszahlungen über das Mündelkonto	
	2004	2005
	4.081.636 €	3.961.690 €

Die Daten spiegeln die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung wider, insbesondere auch den Einnahmerückgang aufgrund der Hartz IV – Gesetzgebung. Dadurch steigt die Anzahl der nur eingeschränkt oder gar nicht mehr leistungsfähigen Elternteile. Den Hauptanteil der Einnahmeminderung haben erheblich gesunkene Einnahmen aus beantragten Abzweigungen bei der Bundesagentur für Arbeit (Einnahmen 2004: 226.462 €, 2005: 102.332€).

OE 51.14	Unterhaltsvorschuss			
Aufgabe	Leistungen an Kinder allein Erziehender			
Ziel	Ausgleich der typischen Doppelbelastung allein Erziehender, wenn der andere Elternteil seiner Barunterhaltsverpflichtung nicht oder nur unzureichend nachkommt			
Indikator	Zahl der Leistungsempfänger/innen			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	4.033	7,74	4.363	8,44

<sup>1)</sup> der Kinder und Jugendlichen unter 12 Jahren im Stadtgebiet (30.6.2004: 52.101; 30.6.2005: 51.671)

Die Zahl der Leistungsempfänger/innen ist 2005 im Vergleich zu 2004 um rd. 8,2% gestiegen, obwohl die Zahl der Kinder im Alter bis zu 12 Jahren leicht gesunken ist. Ein derart starker Anstieg der Fallzahlen ist zuletzt 1994/95 zu verzeichnen gewesen. Begründet dürfte dieses Phänomen im Inkrafttreten der Hartz IV- Gesetze sein, die bewirkt haben, dass es vielen Unterhaltspflichtigen seitdem nicht mehr möglich ist, ihren Unterhaltsverpflichtungen in ausreichendem Maße oder zumindest teilweise nachzukommen. Auch die wirtschaftliche Gesamtlage mit sinkenden Einkommen dürfte ihren Anteil daran haben.

Die Ausgaben werden zu 80 % vom Land getragen.

OE 51.14	Unterhaltsvorschuss	
Aufgabe	Heranziehung Barunterhaltspflichtiger	
Ziel	Durchsetzung übergegangener Unterhaltsansprüche	
Indikator	Bearbeitete Rückgriffälle nach Entziehung der Leistungen	
	2004	2005
	4.340	4.530

Es ist gelungen, die zu bearbeitende Fallzahl zu erhöhen. Es handelt sich um Fälle, in denen die Leistungen bereits entzogen wurden (wegen Wegfall der Anspruchsberechtigung). Die Durchsetzung übergegangener Unterhaltsansprüche erstreckt sich in der Regel über viele Jahre, auch wenn die Leistungen längst nicht mehr gewährt werden.

OE 51.14	Unterhaltsvorschuss			
Aufgabe	Heranziehung Barunterhaltspflichtiger			
Ziel	Durchsetzung übergegangener Unterhaltsansprüche			
Indikator	Einnahmen insgesamt			
	2004		2005	
	1.060.362 €		911.568 €	

Trotz der erhöhten Fallzahlenbearbeitung sind die Einnahmen deutlich zurückgegangen. Den Hauptanteil daran haben erheblich gesunkene Einnahmen aus beantragten Abzweigungen bei der Bundesagentur für Arbeit. Erhöhte Selbstbehalte sowie die derzeitige wirtschaftliche Lage senken ebenfalls die Einzahlungen.

Von den eingegangenen Unterhaltszahlungen verbleiben 2/3 bei der LHH, der Rest steht dem Land zu.

Es zeigt sich in immer stärker werdendem Maße, dass die zu gewährenden Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (= Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder – ausfallleistungen) als Ausfallleistungen gewährt werden müssen.

OE 51.16	Erziehungsgeld			
Aufgabe	Gewährung von Leistungen nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz (BERZGG) sowie Beratung zum Thema Elternzeit			
Ziel	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. schnelle Bearbeitung und Prüfung der Anträge</li> <li>2. eingehende Beratung über die Realisierung und Umsetzung der Ansprüche</li> <li>3. vollständig vorliegende Anträge sollen innerhalb von 3 Wochen beschieden werden</li> <li>4. umfassende und kompetente Beratung in Sachen Elternzeit durch entsprechend aus- und fortgebildete MA</li> </ol>			
Indikator	Anzahl der nach dem BERZGG anspruchsberechtigten Personen			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	3.587	80,26	3.477	74,18

1) der Geburten bzw. zugezogenen Neugeborenen.

Zusätzlich werden jährlich rd. 2.00 Zweit- und rd. 400 Änderungsanträge bearbeitet. Insgesamt ist die Anzahl der eingehenden Anträge (Erst- und Zweitanträge) wegen durch den Gesetzgeber verschärften Anspruchsvoraussetzungen seit 2004 rückläufig. Auch die Anzahl der erfolgreichen Anträge geht stetig zurück, weil die Einkommensgrenzen für die Bezugsberechtigung von Erziehungsgeld im Jahr 2004 erneut gesenkt wurden.

## 5.2 Kommunaler Sozialdienst (KSD)

### Steuerung, Budgeteinhaltung

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Bezirkssozialarbeit - Individualhilfen / erzieherische Hilfen			
Ziel	Steuerung der Bewilligung von Hilfen			
Indikator	Einhaltung des Haushaltsansatzes			
	2004		2005	
	Ansatz: 56.483.000	RE: 56.092.332	Ansatz: 56.483.000	RE: 54.204.548

### Steuerung ambulante Hilfen

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Bezirkssozialarbeit - Individualhilfen / erzieherische Hilfen Bezirkssozialarbeit			
Ziel	Ambulante Hilfen vor stationären Hilfen			
Indikator	Verhältnis der ambulanten und stationären Hilfen in Hannover			
	2004		2005	
	Ambulant: 686	Stationär: 1048	Ambulant: 610	Stationär: 1020

### Steuerung stationäre Hilfen

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Bezirkssozialarbeit - Individualhilfen / erzieherische Hilfen Bezirkssozialarbeit			
Ziel	Stationäre Hilfen wohnortnah sicherstellen			
Indikator	Verhältnis der stationären Hilfen innerhalb und außerhalb der Region Hannover			
	2004		2005	
	Innerhalb Region Hannover: 635 Außerhalb Region Hannover: 422		Innerhalb Region Hannover: 620 Außerhalb Region Hannover: 399	

### Verhandlungen im Täter-Opfer-Ausgleich

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Zentrale Fachdienste - Täter-Opfer-Ausgleich			
Ziel	Vermehrte Anzahl erfolgreicher Mediationen mit Jugendlichen und Heranwachsenden (Opferschutz)			
Indikator	Statistik			
	2004		2005	
	absolut 276	erfolgreich 225	absolut 282	erfolgreich 256



### Vermittlung Tagespflege

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Zentrale Fachdienste - Tagespflege			
Ziel	Zeitnahe Vermittlung der Anfragen aller Altersgruppen			
Indikator	Angebote und Nachfragen decken sich			
	2004		2005	
	Anfragen	Vermittlung	Anfragen	Vermittlung
	429	415	394	376

Die Berichterstattung im Bereich des Kommunalen Sozialdienstes wird zukünftig an die sich ändernden Erfordernisse angepasst. Ab 2006 wird die Sicherstellung des Kindeswohls durch das neue System Inobhutnahme dargestellt (s. u.). Die teilstationären Hilfen werden einbezogen, wenn die sozialräumliche Zuordnung der Angebote realisiert wird.

### System der Inobhutnahme in der LHH

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Inobhutnahme / Notaufnahme / Erreichbarkeit			
Ziel	Sicherstellung des Kindeswohls			
Indikator	umgehende Versorgung von Notfällen für alle Altersgruppen (Anzahl der Kontakte und der Inobhutnahmen)			
	2006			
	Kontakte	Inobhutnahmen	Kontakte	Inobhutnahmen

### 5.2 Kommunaler Sozialdienst (KSD)

#### Steuerung, Budgeteinhaltung

Nachstehend erfolgt der Überblick über den Haushaltsansatz im Deckungskreis für die beiden vergangenen Jahre. Deutlich wird, dass die Ansätze auskömmlich bewirtschaftet wurden. Dies ist nicht zuletzt der Tatsache zu verdanken, dass bei den individuellen Hilfen die Steuerungsmaßnahmen gegriffen haben.

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Bezirkssozialarbeit - Individualhilfen / erzieherische Hilfen			
Ziel	Steuerung der Bewilligung von Hilfen			
Indikator	Einhaltung des Haushaltsansatzes			
	2004		2005	
	Ansatz:	RE:	Ansatz:	RE:
	56.483.000	56.092.332	56.483.000	54.204.548

#### Steuerung ambulante Hilfen

Die ambulanten wie stationären Hilfen sind leicht rückläufig. Insgesamt war das Bestreben darauf ausgerichtet, den Vorrang der ambulanten (familienergänzenden) Hilfen vor stationären (familienersetzenden) Hilfen deutlicher dort zu akzentuieren, wo die Ressourcen in der Familie erfolgversprechend sind. Auch in der Förderung der jungen Volljährigen wurde stärker der Verselbständigungsaspekt mit Hilfe ambulanter Hilfen verfolgt.

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst	
Aufgabe	Bezirkssozialarbeit - Individualhilfen / erzieherische Hilfen Bezirkssozialarbeit	
Ziel	Ambulante Hilfen vor stationären Hilfen	
Indikator	Verhältnis der ambulanten und stationären Hilfen in Hannover	
	2004	2005
	Ambulant: 686	Ambulant: 610
	Stationär: 1048	Stationär: 1020

### Steuerung stationäre Hilfen

Angestrebt ist, die stationären Hilfen deutlich stärker in die Stadt und Region Hannover zu verlagern, insbesondere, um konzentrierte Elternarbeit zu gewährleisten und so die Aufenthaltsdauer in derartigen Maßnahmen kürzer gestalten zu können. Zum anderen ist dies vorteilhaft um mit den Einrichtungsträgern vor Ort strategisch und finanziell sinnvoll planen zu können.

Erkennbar ist aus dem unten abgebildeten Verlauf, dass die Steuerungsmaßnahmen zu greifen beginnen. Der Prozess ist ein sehr allmählicher, da sich außerhalb der Region Hannover insbesondere langfristig betreute junge Menschen befinden, die nur im Ausnahmefall in eine hiesige Einrichtung verlegt werden können.

Strategischer Unsicherheitsfaktor ist der Zuzug nach Hannover von Eltern, deren Kinder sich bereits in stationärer Betreuung befinden, nach Hannover. Bedingt durch die gesetzlichen Zuständigkeitsregelungen im SGB VIII wird die LHH für diese Kinder örtlich zuständiger Träger und die Kinder bleiben im Normalfall am Ort der bisherigen Betreuung (und damit weit außerhalb der Region Hannover), da sie dort ihre sozialen Bezüge erworben haben. Die Größenordnung dieser Hilfen macht jährlich 30 und mehr aus und findet Eingang in unsere Statistik.

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst	
Aufgabe	Bezirkssozialarbeit - Individualhilfen / erzieherische Hilfen Bezirkssozialarbeit	
Ziel	Stationäre Hilfen wohnortnah sicherstellen	
Indikator	Verhältnis der stationären Hilfen innerhalb und außerhalb der Region Hannover	
	2004	2005
	Innerhalb Region Hannover: 635	Innerhalb Region Hannover: 620
	Außerhalb Region Hannover: 422	Außerhalb Region Hannover: 399

### Verhandlungen im Täter-Opfer-Ausgleich

Die Anzahl der Mediationen zwischen Opfern und Tätern bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Erkennbar gestiegen ist die Anzahl der mit Erfolg durchgeführten Maßnahmen, wobei die Größenordnung der vom Gericht weitergeleiteten Maßnahmen etwa gleich blieb.

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Zentrale Fachdienste - Täter-Opfer-Ausgleich			
Ziel	Vermehrte Anzahl erfolgreicher Mediationen mit Jugendlichen und Heranwachsenden (Opferschutz)			
Indikator	Statistik			
	2004		2005	
	absolut	erfolgreich	absolut	erfolgreich
	276	225	282	256

### Vermittlung Tagespflege

Die Tagespflege ergänzt den Rechtsanspruch im Kindertagesstättenbereich insbesondere in der Altersstufe der kleineren Kinder.

Der unten stehende Überblick macht deutlich, dass der weitaus größte Teil der im KSD eingehenden Vermittlungswünsche erfüllt werden kann.

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Zentrale Fachdienste - Tagespflege			
Ziel	Zeitnahe Vermittlung der Anfragen aller Altersgruppen			
Indikator	Angebote und Nachfragen decken sich			
	2004		2005	
	Anfragen	Vermittlung	Anfragen	Vermittlung
	429	415	394	376

### System der Inobhutnahme in der LHH

Ab 2006 wird die Sicherstellung des Kindeswohls durch das neue System Inobhutnahme dargestellt (s.u.).

Die jetzige Erhebung orientiert sich an Stichtagszahlen, deren Abbildung den Anforderungen an eine aussagekräftige Berichterstattung nicht gerecht werden könnte.

OE 51.2	Kommunaler Sozialdienst			
Aufgabe	Inobhutnahme / Notaufnahme / Erreichbarkeit			
Ziel	Sicherstellung des Kindeswohls			
Indikator	umgehende Versorgung von Notfällen für alle Altersgruppen (Anzahl der Kontakte und der Inobhutnahmen)			
	2006			
	Kontakte	Inobhutnahmen	Kontakte	Inobhutnahmen
z.Zt. keine Erhebung	k.E.	k.E.	k.E.	k.E.

Die Berichterstattung im Bereich des Kommunalen Sozialdienstes wird zukünftig an die sich ändernden Erfordernisse angepasst.

Die teilstationären Hilfen werden einbezogen, wenn die sozialräumliche Zuordnung der Angebote realisiert wird.

### 5.3 Jugend- und Familienberatung

Zur Darstellung der erbrachten Leistungen im Bereich Jugend- und Familienberatung werden folgende Indikatoren gewählt

#### OE 51.31 Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung

- Neu- und Wiederanmeldungen, um das Nachfrageverhalten der Rat suchenden Familien zu dokumentieren
- Zahl beratenen Personen/Familien - ElternTrennungsBeratung, da Trennung und Scheidung der Eltern einen wesentlichen Risikofaktor in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen darstellen und einen hohen Einfluss auf eine spätere Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung haben
- Zahl beratenen Personen über Telefon- und Onlineberatung, da diese Möglichkeiten einer zeitnahen und niederschweligen Unterstützung bieten und so die frühzeitige Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen unterstützen

#### OE 51.32 Kinder- und Jugendpsychiatrischer Fachdienst in der Jugendhilfe

- Zahl der vorgestellten Kinder und Jugendlichen, um die Leistungen im Bereich Diagnostik und Beratung im Zusammenhang mit Leistungen nach §35a SGB VIII darzustellen

#### OE 51.33 Schülerberatung

- Zahl der beratenen Personen, um den Umfang der Beratungsleistungen für Schülerinnen und Schüler, deren Familien und Lehrkräfte im schulischen Umfeld zu dokumentieren

### Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung

OE 51.31			
Aufgabe	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII		
Ziel	Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und anderen Erziehungsberechtigten bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung		
Indikator	Neu- und Wiederanmeldungen, OE 51.31		
	2004		2005
	1.260		1.283

Werden die laufenden Beratungen addiert, ergibt sich eine Zahl von insgesamt 1.933 Familien und dabei wurden 3.626 Familienangehörige und Bezugspersonen erreicht.

**Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung**

OE 51.31				
Aufgabe	Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge; Unterstützung bei Trennung und Scheidung §§ 17, 18 in Verbindung mit § 28 SGB VIII			
Ziel	Beratung und Unterstützung betroffener Eltern (Elterntrennungsberatung) mit dem Ziel einer weiterhin konstruktiven Gestaltung ihrer Elternschaft			
Indikator	Zahl beratenen Familien ElternTrennungsBeratung			
	2004		2005	
	564		570	

Der Anteil an Beratung von Eltern im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung bildet einen Schwerpunkt der Arbeit der Jugend- und Familien- Erziehungsberatung.

**Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung**

OE 51.31				
Aufgabe	Erziehungsberatung §§ 13, 16,17,18 in Verbindung mit § 28 SGB VIII Telefonberatung/Onlineberatung			
Ziel	Bereitstellung niederschwelliger Beratungsangebote			
Indikator	Fallzahl			
	2004		2005	
	308		297	

Onlineberatung wird seit 01.06.2005 durchgeführt

**Kinder- und Jugendpsychiatrischer Fachdienst in der Jugendhilfe**

OE 51.32				
Aufgabe	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche §35a SGB VIII in Verbindung mit Erziehungsberatung § 28 SGB VIII			
Ziel	Beratung, Diagnostik und Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen bedroht sind			
Indikator	Zahl der vorgestellten Kinder und Jugendlichen			
	2004		2005	
	176		112	

Aufgrund von Stellenvakanzen hatte der Dienst im Berichtsjahr ein eingeschränktes Leistungsvermögen

**Schülerberatung**

OE 51.33		
Aufgabe	Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII	
Ziel	Bereitstellung von sozialpädagogischen Hilfen zur Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und sozialen Integration von jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen, die in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind	
Indikator	Zahl der beratenen Personen	
	2004	2005
	806*	1.000

\* für das Jahr 2004 liegen nur Zahlen für die Schülerberatung in der Berufsbildenden Schulen 6 und 7 vor

## 5.4 Kindertagesstätten und Heimverbund

### Kindertagesstätten:

Für die im Stadtgebiet lebenden rund 43.300 Kinder im Alter zwischen 0 und 9 Jahren wird in 356 Einrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft ein plurales und breit gefächertes Betreuungsangebot vorgehalten.

Im Jahr 2005 entstanden hierfür Kosten von insgesamt rund 113 Mio. €, wovon die LHH allein 74,4 Mio. € trägt. Weiterhin beteiligen sich das Land mit ca. 13 Mio. € / 11,5 % und die Eltern mit 23,1 Mio. € / 20,3 %. Den Rest erbringen die freien Träger von Kindertagesstätten durch Eigenleistung.

Seit dem 1.8.2005 wird als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung ein Essengeld von monatlich 30 € für jeden Betreuungsplatz mit einer Mittagsverpflegung erhoben (insgesamt 5,2 Mio. € jährlich).

Die nachfolgenden Indikatoren wurden ausgewählt, da die Kinderbetreuung für die Stadt Hannover ein wichtiger Baustein ist, um insbesondere Kinder und Familien unterschiedlicher Kulturkreise zu fördern und zusammen zu führen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Es handelt sich bei den Angaben immer um die Zahl der betreuten Kinder.

### **Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren in Krippen und Krabbelgruppen**

OE 51.4				
Aufgabe	Bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren			
Ziel	16 Prozent Versorgungsgrad			
Indikator	Alle Kinder dieser Altersgruppe			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	1.416	10,6	1464	11,1

Das zum 01.01.2005 in Kraft getretene Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) fordert den stufenweisen Ausbau der Betreuungsangebote bis zur Bedarfsdeckung spätestens zum 01.01.2010. Der Rat der LHH hat zusammen mit der Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln eine frühere Umsetzung bereits für 2008 beschlossen.

Die vom FB 51 durchgeführte Elternbefragung im Jahr 2004 hat ergeben, dass 16 Prozent aller Kinder im Stadtgebiet Betreuungsangebote in Krippen und Krabbelgruppen benötigen. Der Fehlbestand an Plätzen liegt nach den Bevölkerungsprognosen somit im Jahr 2005 bei 714 Plätzen.

Die ergänzend zur Verfügung stehenden Tagespflegeplätze tragen im Jahr 2005 mit 161 Angeboten zu einer Verbesserung der Bedarfsdeckung bei.



**Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung in Kindergartengruppen**

OE 51.4				
Aufgabe	Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder die das 3. Lebensjahr vollendet haben.			
Ziel	Sicherstellung des Rechtsanspruchs			
Indikator	90% der Altersgruppe 3 bis 5 jährigen Kinder, sowie 40% der Zweijährigen			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	13.060	96,7	13.027	96,7

Stadtweit ist das bestehende Angebot als auskömmlich anzusehen. In einzelnen Stadtteilen mit Neubaugebieten werden noch zusätzliche Plätze benötigt und eingerichtet.

Die für diese Altersgruppe nicht mehr nachgefragten Plätze sollen im Rahmen von Umstrukturierungen in Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren oder Schulkinder umgewandelt werden.

**Schulkinderbetreuung für Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren**

OE 51.4				
Aufgabe	Bedarfsgerechtes Angebot für Schulkinder im Grundschulalter			
Ziel	32 Prozent Versorgungsgrad			
Indikator	Alle Kinder in dieser Altersgruppe			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	4.310	25,3	4.218	24,7

Das zum 01.01.2005 in Kraft getretene Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) schreibt den weiteren Ausbau der Betreuungsangebote bis zur Bedarfsdeckung spätestens zum 01.01.2010 vor. Der Rat hat für Hannover durch Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln eine frühere Umsetzung beschlossen.

Zurzeit wird von einer Bedarfsgröße von 32% der Schulkinder ausgegangen. Danach fehlen im Stadtgebiet noch 1.034 Plätze. Da es erhebliche Veränderungen im Nachfrageverhalten, insbesondere durch die Einführung der Verlässlichen Grundschule gibt, wurde im Jahr 2006 eine neue Elternbefragung durchgeführt, deren Ergebnisse in Kürze vorliegen.

**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

OE 51.4				
Aufgabe	Bedarfsgerechte, nachfrageorientierte Betreuungsangebote für alle Altersgruppen			
Ziel	Anpassung bestehender Angebote an den Bedarf; ggf. Ausbau			
Indikator	Anzahl der Angebote <u>über</u> 4 Stunden täglich im Verhältnis zur Gesamtplatzzahl für alle Altersgruppen			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	16.093	87,4	15.914	86,7

Im Berichtsjahr 2005 wurden 145 Plätze bedarfsgerecht umstrukturiert. Hierfür standen Haushaltsmittel zur Verfügung, die im Jahr 2004 nicht benötigt wurden und übertragen worden sind.

**Stadtweite Sprachförderangebote in Kindertagesstätten**

OE 51.4				
Aufgabe	Flächendeckende Ausweitung der Sprachförderung in den hannoverschen Kindertagesstätten sowie den Schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen			
Ziel	Bis 2008 sollen alle Kitas einbezogen sein, die einen Anteil von 20% von Kindern mit Sprachdefiziten haben.			
Indikator	Kinder mit Migrationshintergrund			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	7.048	38,3	6.937	37,8

Eine systematische Sprachförderung auf Grundlage eines gelungenen Erst- und Zweitspracherwerbs ist Voraussetzung für die Teilhabe an unserem Bildungssystem und am gesellschaftlichen Leben in der LHH. Den Maßnahmen liegen die Landesforderungen zur Bildungsarbeit und Sprachförderung im Elementarbereich sowie Ratsaufträge zum Handlungsfeld Sprachförderung und Interkulturelles Handeln zu Grunde.

**Heimverbund:**

Der städtische Heimverbund ist eine Einrichtung zur individuellen Betreuung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und deren Familien, die gemäß der Aufgaben nach §§ 27 bis 42 SGB VIII Hilfen zur Erziehung/Hilfe zur Inobhutnahme benötigen.

Als Kostenrechnende Einrichtung legt der Heimverbund gemäß Ratsbeschluss jährlich einen eigenen Bericht vor.

### 5.5 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die folgenden Indikatoren wurden ausgewählt, weil die Partizipation von Kindern und Jugendlichen, ebenso wie die Bildungsangebote in den Einrichtungen mit den entsprechenden Kooperationspartnern der Schule, sowie die Integrationsprojekte für jugendliche Migranten eine wesentliche Bedeutung im Arbeitsfeld der offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Sozialisation der Jugendlichen haben.

Die Sport- und bewegungsorientierten Angebote sind besonders für die nichtorganisierten Jugendlichen ein besonderer Anziehungspunkt in den Einrichtungen...

#### Partizipation in Kinder- und Jugendeinrichtungen

OE 51.5	Jugendzentren, Jugendtreffs und Spielparks			
Aufgabe	Intensivierung und Entwicklung von Teilnehmungsangeboten			
Ziel	Erarbeitung von demokratischer Teilhabe, Übernahme von Eigenverantwortung, Mitgestaltung der Angebotsinhalte, Budgetverantwortung			
Indikator	Zeitanteile von Projekten zur Partizipation im Verhältnis zur Gesamtöffnungszeit			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	6,9 Stunden	23	8,1 Stunden	27

Partizipation und Beteiligung von Kindern- u. Jugendlichen in der offenen Kinder- u. Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil. Ausgehend von einem Modellprojekt unter wissenschaftlicher Begleitung im JZ Buchholz wird auf diesem Erfahrungshintergrund in allen Kinder- und Jugendeinrichtungen dieser Arbeitsansatz berücksichtigt.

#### Bildungsangebote in der außerschulischen Jugendarbeit

OE 51.5	Jugendzentren, Jugendtreffs und Spielparks			
Aufgabe	Durchführung von Bildungsangeboten in Jugendeinrichtungen und in Kooperation mit Schulen			
Ziel	Erreichen von bildungsfernen Jugendlichen/Gruppen			
Indikator	Projekte im Verhältnis zur Gesamtöffnungszeit der Einrichtungen			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	5,25 Stunden	17,5	6 Stunden	20

Traditionell werden offene Kinder- u. Jugendeinrichtungen in Großstädten mehrheitlich von so genannten „bildungsfernen Gruppen“ besucht.

Untersuchungen zu Bildungsverläufen (Pisa- u. OECD-Studien) zeigen, dass es gerade diese Jugendlichen sind, die unsere Häuser besuchen, die keine oder niedrig angesiedelte Bildungsabschlüsse erreichen.

Hier setzt offene Kinder- u. Jugendarbeit an, kooperiert mit Schule und anderen Institutionen im Stadtteil um Zugänge zu ermöglichen.

### Integrationsarbeit für jugendliche Migranten

OE 51.5	Jugendzentren, Jugendtreffs und Spielparks			
Aufgabe	Angebote und Maßnahmen zur sozialen Integration, Kompetenzentwicklung, Prävention und interkulturellen Begegnung			
Ziel	Förderung des friedlichen Zusammenlebens zwischen unterschiedlichen sozialen, ethnischen und kulturellen Gruppen			
Indikator	Zeitanteile von Projekten im Verhältnis zur Gesamtöffnungszeit			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	11,4 Stunden	38	11,7 Stunden	39

Kinder- u. Jugendliche mit Migrationshintergrund machen einen Großteil der Besucher aus. Von daher ist es Alltagshandeln in den Einrichtungen. Vorhandene Kompetenzen von Mitarbeiter/innen werden für die Arbeit im Sozialraum, auch mit anderen Institutionen genutzt. In den Einrichtungen arbeiten selbst viele Menschen mit Migrationshintergrund.

### Sportförderung

OE 51.5	Jugendzentren, Jugendtreffs und Spielparks			
Aufgabe	Sport- und Bewegungsorientierte Angebote für nichtorganisierte Kinder und Jugendliche			
Ziel	Kinder- und Jugendliche an Sport heranzuführen/ Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen fördern, Gesundheitliche Aspekte und Wertevermittlung,			
Indikator	Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Verhältnis zur Gesamtbesucherzahl			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	109.500 Personen	30	139.643 Personen	35

**Sportkoordination**

**Mitternachtssport**

OE 51.5	Sportkoordination			
Aufgabe	Durchführung von Mitternachtssportveranstaltungen			
Ziel	Kindern und Jugendlichen ein attraktives offenes Sportangebot am Samstagabend und in der Nacht bieten			
Indikator	Anzahl der Veranstaltungen u. Teilnehmer sowie Standorte			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	7.890		7.050	

Der Mitternachtssport etabliert sich weiter auf hohem Niveau.

Der Mitternachtssport bleibt weiterhin eine feste Größe in der Kinder- und Jugendarbeit in Hannover, bei der auch die Partner in den Stadtteilen konstant bleiben.

Neu in 2005:

Mädchen in Bewegung im Mitternachtssport an vier Standorten,  
 Initiierung eines Beteiligungsprojektes mit der HSJ am Standort Roderbruch

**Veranstaltungen Mitternachtssport**

Datum	Veranstaltungen	Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
12. Februar	10	950	IGS Mühlenberg, IGS Linden, IGS Roderbruch, Nordstadt (Lutherschule), Döhren (Suthwiesenstr.), Mittelfeld (Racket und Soccer Park), Oststadt/List (Werner-v.-Siemens-Schule), Südstadt (Elsa-Brandström-Schule), Stöcken (GS Stöckener Bach), Badenstedt (Skatehall „The Yard“)
12. März	11	1050	IGS Mühlenberg, IGS Linden, IGS Roderbruch, Nordstadt Unihalle (Girls only), Nordstadt (Lutherschule), Döhren (Suthwiesenstr.), Mittelfeld (Racket und Soccer Park), Oststadt/List (Werner-v.-Siemens-Schule), Südstadt (Elsa-Brandström-Schule), Stöcken (GS Stöckener Bach), Badenstedt (Skatehall „The Yard“)
9. April	11	1000	IGS Mühlenberg, IGS Linden, IGS Roderbruch, Nordstadt Unihalle (Girls only), Nordstadt (Lutherschule), Döhren (Suthwiesenstr.), Mittelfeld (Racket und Soccer Park), Oststadt/List (Werner-v.-Siemens-Schule), Südstadt (Elsa-Brandström-Schule), Stöcken (GS Stöckener Bach), Badenstedt (Skatehall „The Yard“)
11. Juni	4	400	IGS Mühlenberg, IGS Linden, IGS Roderbruch, Südstadt (Elsa-Brandström-Schule)
10. September	3	450	IGS Linden, IGS Roderbruch, Südstadt (Elsa-Brandström-Schule)
8. Oktober	14	1000	IGS Mühlenberg, IGS Linden, IGS Roderbruch, Nordstadt (Lutherschule), Döhren (Suthwiesenstr.), Mittelfeld (Racket und Soccer Park), Oststadt/List (Werner-v.-Siemens-Schule), Südstadt (Elsa-Brandström-Schule), Stöcken (GS Stöckener Bach), Badenstedt (Skatehall „The Yard“); Mühlenberg, (Jugendzentrum Mühlenberg - Mädchen in Bewegung), Linden (Jugendzentrum Posthornstraße Mädchen in Bewegung), Kleefeld (Hinrich-Wilhelm-Kopf-Schule – Mädchen in Bewegung) Vahrenheide/Sahlkamp (IGS – Mädchen in Bewegung)
12. November	13	1000	IGS Mühlenberg, IGS Linden, Nordstadt (Lutherschule), Döhren (Suthwiesenstr.), Mittelfeld (Racket und Soccer Park), Oststadt/List (Werner-v.-Siemens-Schule), Südstadt (Elsa-Brandström-Schule), Stöcken (GS Stöckener Bach), Badenstedt (Skatehall „The Yard“) Mühlenberg, (Jugendzentrum Mühlenberg - Mädchen in Bewegung), Linden (Jugendzentrum Posthornstraße Mädchen in Bewegung), Kleefeld (Hinrich-Wilhelm-Kopf-Schule – Mädchen in Bewegung) Vahrenheide/Sahlkamp (IGS – Mädchen in Bewegung)
10. Dezember	14	1200	IGS Mühlenberg, IGS Linden, IGS Roderbruch, Nordstadt (Lutherschule), Döhren (Suthwiesenstr.), Mittelfeld (Racket und Soccer Park), Oststadt/List (Werner-v.-Siemens-Schule), Südstadt (Elsa-Brandström-Schule), Stöcken (GS Stöckener Bach), Badenstedt (Skatehall „The Yard“) Mühlenberg, (Jugendzentrum Mühlenberg - Mädchen in Bewegung), Linden (Jugendzentrum Posthornstraße Mädchen in Bewegung), Kleefeld (Hinrich-Wilhelm-Kopf-Schule – Mädchen in Bewegung) Vahrenheide/Sahlkamp (IGS – Mädchen in Bewegung)
<b>Gesamt</b>	<b>80</b>	<b>7050</b>	

**Seilgarten**

OE 51.5	Sportkoordination; Kooperationsprojekt		
Aufgabe	Durchführung eines mobilen Seilgartens für Kinder und Jugendliche aus Stadt und Region Hannovers von März bis Oktober im Erlebnispark Wakitu		
Ziel	Gruppen von Kindern und Jugendlichen ein erlebnispädagogisches Angebot bieten		
Indikator	Belegungen / Teilnehmerinnen und Teilnehmer		
	2004		2005
	absolut		absolut
	3.600		4090

Belegungen 2005				
	Anzahl Gruppen		TN Zahlen	
Schulklassen	107	44,6%	2499	61,1%
Außerschulische Jugendarbeit	115	47,9%	1308	32%
Fortbildungen	15	6,3%	283	6,9%
Sonstiges	3	1,3%		
<b>gesamt</b>	<b>240*</b>		<b>4090</b>	

Die Nachfrage nach erlebnisorientierten Gruppenangeboten zum sozialen Lernen ist sehr hoch. Der Seilgarten kann nur als Kooperationsprojekt existieren und ist mit jährlich rund 4.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an seiner Kapazitätsgrenze angelangt.

**Jugend-Ferien-Service**

Der Jugend-Ferien-Service als städtischer Netto-Regie-Betrieb hält eine Vielzahl von freizeitpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vor

Als Netto-Regie-Betrieb legt der Jugend-Ferien-Service jährlich einen eigenen Bericht vor.

**Sachgebiet Jugendschutz**

<b>OE 51.52</b>	<b>Gesetzlicher Jugendschutz</b>	
Aufgabe	Beratung über Jugendschutz Überwachung/Kontrolle der Einhaltung der Jugendschutzgesetze	
Ziel	Einhaltung der Jugendschutzgesetze	
Indikator	Beratungsgespräche und Kontrollen	
Jahr	2004	2005
Anzahl	1161	1341

<b>OE 51.52</b>	<b>Straßensozialarbeit</b>	
Aufgabe	Gewalt- und Drogenprävention, Beratung, Krisenintervention Punk- und Fußballfanprojekt	
Ziel	Konsolidierung der Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen Verhaltensänderung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen	
Indikator	Anzahl der durch die Projekte, Veranstaltungen und Einzelgespräche erreichten Jugendlichen und jungen Erwachsenen	
Jahr	2004	2005
Anzahl	14.050	13.755

### Haus der Jugend

Die folgenden Indikatoren wurden ausgewählt, weil es Ziel der Arbeit im Haus der Jugend ist, Veranstaltungen, Projekte und diverse Programmangebote für und mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen und hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften aus der Kinder- und Jugendarbeit Gelegenheiten zu ermöglichen, sich fachlich auszutauschen und sich zu qualifizieren. Ein weiteres Ziel des Hauses der Jugend ist es, quasi als „Agentur“ Jugendverbänden, Vereinen und Privatpersonen zwecks Durchführung sozialer, kultureller und sozialpädagogischer (Bildungs-)Aktivitäten die Mitbenutzung von Räumen gegen Entgelt zu ermöglichen. An der Entwicklung und Durchführung aller Aktivitäten sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses entweder direkt beteiligt oder als Multiplikatoren tätig.

### Projekte , Veranstaltungen und Programme im Haus der Jugend

OE 51.5	Haus der Jugend			
Aufgabe	Durchführung von sozialpädagogischen und kulturellen Programmen für und mit Kindern und Jugendlichen und von Aktivitäten zur Förderung des fachlichen Austausches hauptamtlicher und ehrenamtlicher Kräfte.			
Ziel	Entwicklung von Programmen für Kinder- und Jugendliche gemäß der einschlägigen §§ im SGB VIII			
Indikator	Anzahl der von den Beschäftigten im Haus der Jugend durchgeführten Aktivitäten			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	528	100 %	643	Plus 31 %

<sup>1)</sup> keine Angabe, weil Bezugsgröße fehlt, 2004 wird als Basis mit 100% angenommen, dann ergibt sich eine Steigerung in Höhe von 31%

Die Aktivitäten der FerienCard sind hier nicht eingerechnet, das Programm wird mit freien Trägern und vielen Partnern durchgeführt. 14. Tage lang bieten die Fachkräfte des Hauses der Jugend in den Sommer und Osterferien ein intensives Programm im Haus und auf dem Außengelände an.



<sup>1)</sup> hier soll die Erläuterung der prozentualen Werte erfolgen (z.B. Verhältnis der Fälle zur Gesamtzahl)

Hier soll eine kurze Erläuterung/Interpretation der Daten bzw. von Entwicklungen erfolgen.  
Haben sich Grundlagen, z.B. Gesetze oder Zuständigkeiten verändert?

## Das Haus der Jugend als Raumagentur

OE 51.5	Haus der Jugend			
Aufgabe	Vermietung und Verpachtung von Räumen zur Mitbenutzung gegen Entgelt			
Ziel	Bereitstellung von Räumen für die Durchführung sozialer, kultureller und sozialpädagogische (Bildungs-)Aktivitäten			
Indikator	Anzahl der im Haus der Jugend gegen Entgelt in Anspruch genommenen Mitbenutzungen von Räumen			
	2004		2005	
	absolut	in % <sup>1)</sup>	absolut	in % <sup>1)</sup>
	1.609	100%	1.273	Minus 21%

<sup>1) 1)</sup> hier soll die Erläuterung der prozentualen Werte erfolgen (z.B. Verhältnis der Fälle zur Gesamtzahl)

Hier soll eine kurze Erläuterung/Interpretation der Daten bzw. von Entwicklungen erfolgen. Haben sich Grundlagen, z.B. Gesetze oder Zuständigkeiten verändert?

keine Angabe, weil Bezugsgröße fehlt, 2004 wird als Basis mit 100% angenommen, dann ergibt sich eine Minderung in Höhe von 21%.

Die Minderung erklärt sich durch den Umzug von Gruppen aufgrund der Planungen zum Einzug der Musikschule. Im Vorfeld haben „feste Gruppen“ und Initiativen bereits andere Räume gefunden.

### 5.5.1 Zuwendungen

Im Rahmen der Haushaltsplanbeschlüsse 2005 wurde ein Betrag in Höhe von 20.000 € für das Soziale Netzwerk Stöcken e. V. (Leckerhaus) eingestellt.

Die Zuwendungspositionen „Personalkosten für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Zentrale Führung und Jugendarbeit im Stadtgebiet“ wurden – wie in der Info- DS 2436/2004 dargestellt -zusammengelegt und den anspruchsberechtigten Verbänden in einer Summe ausgezahlt.

Den Trägern wurde zur Abdeckung ihrer Sach- und Verwaltungskosten im Rahmen der Tätigkeit zum Begleiteten Jugendwohnen mit BS DS 2384/05 ein zusätzlicher Betrag von 18.943,50 € zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Umstrukturierung des ehemaligen Emmy-Lanzke-Hauses wurden die Träger Flais e.V. und Nachbarschaftsinitiative Vahrenheide in das Zuwendungsverzeichnis aufgenommen und die Bearbeitung vom FB 50 zum FB 51 verlagert.

## 6. Finanzbericht

### 6.0 Zuwendungen

Zuwendungen	Zweck	Ist 2004	Ansatz 2005	Anordnungssoll	
		in Euro	in Euro	In Euro	In % v. sp.5
1	2	3	4	5	6
1.4510.718000.0	Stadtteiljugend-einrichtungen	608.300,00	608.300	608.300,00	100,00
1.4510.718200.2	Jugendzentren freier Träger	959.280,00	967.300	954.000,00	98,63
1.4510.718300.9	Lückekinderprojekte	747.200,00	753.400	747.199,98	99,18
1.4510.718400.5	Multikulturelle Kinder- und Jugendarbeit	199.233,58	204.500	187.918,00	91,89
1.4510.718500.1	Sonstige Zuwendungen/ allgemeine Jugendarbeit	641.300,00	641.300	641.300,00	100,00
1.4510.718600.8	Gewalt vorbeugen	49.637,50	50.000	42.843,24	85,69
1.4510.718700.4	Zuwendungen an Verbände	106.500,00	106.500	106.500,00	100,00
1.4510.718800.0	Zuwendungen für Jugendheime und -treffs	356.800,00	356.800	356.800,00	100,00
1.4510.718900.7	Innovative Modellprojekte	40.600,00	69.600	52.500,00	75,43
1.4510.718900.7	Zuwendungen zur allgemeinen Jugendförderung an Stadtjugendring und Verbände (ohne Beteiligungsprojekte)	1.109.830,00	1.164.800	1.130.567,48	97,06
1.4510.718900.7	Beteiligungsprojekte	77.552,40	78.200	78.200,00	100,00
1.4520.718000.7	Zuwendungen in Jugendsozialbereichen	202.000,00	202.000	202.000,00	100,00
1.4520.718500.9					
1.4520.718700.1					
1.4520.718200.0	Schülerbezogene Jugendsozialarbeit	271.300,00	271.300	271.300,00	100,00
1.4520.718400.2	Sprachliche Integrationsprogramme	51.100,00	51.100	50.741,79	99,30
1.4520.718800.8	Begleitetes Jugendwohnen	313.900,00	322.000	322.000,00	100,00
1.4545.718000.2	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	286.600,00	286.600	286.600,00	100,00
1.4620.718000.3	Einrichtungen der Familienförderung	146.600,00	242.700	242.700,00	100,00
1.4641.718100.2	Zuwendung Kinderhaus	42.300,00	42.300	42.300,00	100,00
1.4650.718000.5	Erziehungs-, Jugend- u.				

## Leistungs- und Finanzbericht 2005 – Fachbereich Jugend und Familie

1.4650.718100.1	Fam.- Beratungsstellen	864.000,00	836.500	836.500,00	100,00
-----------------	------------------------	------------	---------	------------	--------

## 6.1 Budgetübersichten

### Übersicht über die Ergebnisse der einzelnen Budgets

Haushaltsjahr 2005

Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Einnahmen in Euro		Ausgaben in Euro			nachrichtlich: Sperrern
	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ist (KER berücksichtigt)	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgabe- ermächtigung	angeordnet auf Ausgabeermächtigung	
<b>351001</b> Verwaltung des Fachbereichs Jugend und Familie	236.800,00	211.472,93	551.300,00	539.921,04	518.187,07	55.130,00
<b>351002</b> Spenden - Überschuss Nordfelder Reihe	33.300,00	29.809,65	33.000,00	125.052,36	9.481,30	0,00
<b>351003</b> Nachlass Lanzendörfer	0,00	1.000,00	0,00	1.879,51	1.400,00	0,00
<b>351004</b> Kompetenz und Qualifikation	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3510P1</b> Personalausgaben Fachbereich Jugend und Familie	0,00	12.065,73	12.522.200,00	12.254.654,73	12.080.407,75	358.827,00
<b>3510P2</b> Personalausgaben Kindertagesstätten	3.376.000,00	3.328.191,33	21.081.200,00	20.391.496,00	20.251.551,78	770.879,00
<b>3510P3</b> Personalausgaben Heimverbund	0,00	0,00	5.635.800,00	4.888.183,00	4.875.465,95	778.922,00
<b>3510P4</b> Personalausgaben Clearingstelle	0,00	0,00	601.600,00	593.359,00	586.136,66	10.741,00

# Leistungs- und Finanzbericht 2005 – Fachbereich Jugend und Familie

Haushaltsjahr 2005

Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Einnahmen in Euro		Ausgaben in Euro			nachrichtlich: Sperrn
	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ist (KER)	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgabe- ermächtigung	angeordnet auf Ausgabeermächtigung	
<b>3510P5</b> Personalausgaben Kinder- und Jugendarbeit	51.500,00	111.532,09	3.613.200,00	3.656.050,09	3.523.034,60	63.243,00
<b>3510P6</b> Personalausgaben KSD	0,00	0,00	12.375.900,00	12.377.956,00	12.300.717,02	212.331,00
<b>3510Z1</b> Verwaltung des Fachbereichs Jugend und Familie; Z-Budget	135.100,00	136.214,93	2.252.200,00	2.253.847,43	2.237.801,11	0,00
<b>351101</b> Unterhaltsvorschuss	7.265.000,00	5.768.572,98	8.200.000,00	8.200.000,00	7.926.334,10	0,00
<b>351201</b> Kommunaler Sozialdienst	4.800,00	4.963,21	241.300,00	234.986,37	181.281,85	24.130,00
<b>351202</b> Spenden KSD	0,00	6.670,00	0,00	10.014,76	4.399,80	0,00
<b>351204</b> Erziehungshilfe	52.900.000,00	56.700.654,74	56.483.000,00	58.589.154,74	54.205.276,47	1.694.500,00
<b>351205</b> Erziehungshilfe Spenden	0,00	0,00	0,00	729,58	-197,47	0,00

# Leistungs- und Finanzbericht 2005 – Fachbereich Jugend und Familie

## Haushaltsjahr 2005

Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Einnahmen in Euro		Ausgaben in Euro			nachrichtlich: Sperrn
	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ist (KER)	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgabe- ermächtigung	angeordnet auf Ausgabeermächtigung	
<b>351206</b> Kostenerstattung Erziehungshilfe	6.900.000,00	5.570.141,53	2.517.000,00	3.307.000,00	3.300.953,25	0,00
<b>351221</b> KSD; Z-Budget	252.000,00	252.000,00	1.154.600,00	1.154.600,00	1.145.336,57	0,00
<b>351401</b> Kindertagesstätten	13.343.200,00	13.689.459,45	60.298.600,00	60.059.403,74	57.213.447,69	827.930,00
<b>351402</b> Spenden Kindertagesstätten	0,00	73.108,70	0,00	146.813,49	59.669,59	0,00
<b>351403</b> Heimverbund	8.194.700,00	6.787.988,98	2.083.500,00	1.875.150,00	1.827.022,79	208.350,00
<b>351404</b> Spenden, Heimverbund	0,00	104.030,51	0,00	183.595,10	14.060,22	0,00
<b>351405</b> Clearingstelle	521.000,00	393.618,36	143.800,00	103.881,61	90.002,00	48.000,00

# Leistungs- und Finanzbericht 2005 – Fachbereich Jugend und Familie

Haushaltsjahr 2005

Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Einnahmen in Euro		Ausgaben in Euro				nachrichtlich: Sperrn
	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ist (KER)	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgabe- ermächtigung	angeordnet auf Ausgabeermächtigung		
<b>351406</b> Spenden Clearingstelle	0,00	0,00	0,00	5.120,21	190,00	0,00	
<b>351409</b> Modellprojekt Kinderbetreuung	0,00	50.032,00	0,00	103.830,22	28.924,63	0,00	
<b>3514Z1</b> Kindertagesstätten; Z-Budget	0,00	0,00	9.494.200,00	9.494.200,00	9.490.356,97	0,00	
<b>3514Z2</b> Heimverb.Clearingst.; Z-Budget	33.700,00	33.700,00	463.600,00	463.600,00	462.430,71	0,00	
<b>351501</b> Kinder- und Jugendarbeit	240.500,00	318.863,49	719.600,00	758.743,61	675.064,72	71.960,00	
<b>351502</b> Spenden Kinder- und Jugendarbeit	0,00	38.802,00	0,00	67.664,80	25.618,45	0,00	
<b>351503</b> Aktionscafé	0,00	6.870,00	0,00	16.555,91	4.691,27	1.101,95	
<b>351504</b> Projekt JZ Buchholz	0,00	-91,00	0,00	0,00	0,00	5.379,53	



# Leistungs- und Finanzbericht 2005 – Fachbereich Jugend und Familie

Haushaltsjahr 2005

Budgetnummer/ Budgetbezeichnung	Einnahmen in Euro		Ausgaben in Euro			nachrichtlich: Sperrn
	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ist (KER)	Ansätze lt. HPL incl. NPL	Ausgabe- ermächtigung	angeordnet auf Ausgabeermächtigung	
<b>351505</b> Jugendferienservice	0,00	0,00	1.327.700,00	1.327.700,00	1.327.700,00	0,00
<b>351506</b> Seilgarten Wakitu	0,00	6.400,01	0,00	6.400,01	6.310,98	0,00
<b>351507</b> Fußball-Fan-Projekt	30.700,00	8.517,00	39.700,00	39.700,00	38.412,24	0,00
<b>3515B1</b> Zuwendungen Kinder- und Jugendarbeit	0,00	0,00	7.255.200,00	7.351.700,00	7.158.570,49	0,00
<b>3515Z1</b> Kinder- und Jugendarbeit; Z-Budget	13.100,00	13.100,00	2.253.600,00	2.253.720,00	2.200.512,64	0,00
<b>Summen</b>	<b>93.531.400,00</b>	<b>93.657.688,62</b>	<b>211.341.800,00</b>	<b>212.836.663,31</b>	<b>203.770.553,20</b>	<b>5.131.424,48</b>

## 7. Anhang

### Übersicht der Dienststellen

#### Fachbereich Jugend und Familie

Ihmeplatz 5	30449	Hannover
-------------	-------	----------

#### Kommunaler Sozialdienst (KSD)

Ahornstr. 2	30519	Hannover
Alter Flughafen 18A	30179	Hannover
Badenstedter Straße 221	30455	Hannover
Bemeroder Rathausplatz 1	30539	Hannover
Blumenauer Straße 3-7	30449	Hannover
Dunantstr. 5	30179	Hannover
Elmstr. 19	30657	Hannover
Göttinger Chaussee 12-14	30453	Hannover
Herschelstr. 30	30159	Hannover
Ihmeplatz 5	30449	Hannover
Kiefernpfad 3	30657	Hannover
Klein Buchholzer Kirchweg 9	30659	Hannover
Lindener Marktplatz 1	30449	Hannover
Mühlenberger Markt 1	30457	Hannover
Musäusweg 1	30519	Hannover
Oertzeweg 5	30419	Hannover
Röselerstr. 2	30159	Hannover
Rotermundstr. 27	30165	Hannover
Schaufelder Straße 29	30167	Hannover
Spichernstr. 11	30161	Hannover
Thie 6	30439	Hannover
Waldstr. 9	30629	Hannover
Winkelriede 14	30627	Hannover
Zeißstr. 10	30519	Hannover

#### Clearingstelle

Nikolaistr. 13	30159	Hannover
----------------	-------	----------

#### Jugendgerichtshilfe

Herrenstr. 11	30159	Hannover
---------------	-------	----------

#### Tagespflege / Bereitschaftspflege

Lindener Marktplatz 1	30449	Hannover
-----------------------	-------	----------

**Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen**

Marienstr. 63 (Zentrale)	30171	Hannover
Am Marstall 2	30159	Hannover
Ihmeassage 4	30449	Hannover
Mühlenberger Markt 1 (in der IGS )	30457	Hannover
Odeonstr. 13	30159	Hannover
Plauener Straße 12a	30179	Hannover
Winkelriede 14	30627	Hannover

**Ärztlicher Dienst**

Janusz-Korczak-Allee 7	30173	Hannover
------------------------	-------	----------

**Kindertagesstätten und Horte**

Kindertagesstätte	Am Schlehenbusch 8	30657	Hannover
Kindertagesstätte	Beuthener Straße 23	30519	Hannover
Kindertagesstätte	Brüder-Grimm-Weg 2 A	30453	Hannover
Kindertagesstätte	Canarisweg 21	30457	Hannover
Hort	Canarisweg 21	30457	Hannover
Kindertagesstätte	Fischteichweg 1	30419	Hannover
Hort	Fischteichweg 1	30419	Hannover
Kindertagesstätte	Freboldstr. 25	30455	Hannover
Kindertagesstätte	Friedrich-Klug-Straße 8	30419	Hannover
Kindertagesstätte	Geveker Kamp 13	30455	Hannover
Kindertagesstätte	Gronostr. 9 C	30459	Hannover
Hort	Gronostr. 9 D und E	30459	Hannover
Kindertagesstätte	Gustav-Bratke-Straße 70	30629	Hannover
Kindertagesstätte	Haltenhoffstr. 211	30167	Hannover
Kindertagesstätte	Hauptstr. 51 A	30457	Hannover
Hort	Hauptstr. 51 A	30457	Hannover
Kindertagesstätte	Heinemanhof 1	30559	Hannover
Hort	Heinemanhof 1	30559	Hannover
Lehrkindertagesstätte	Hohe Straße30	30449	Hannover
Krippe / Krabbelstube	Ihmeplatz 8 b	30449	Hannover
Kindertagesstätte	In den Sieben Stücken 6 A	30659	Hannover
Hort	In den Sieben Stücken 6 A	30659	Hannover
Außengruppe in der GS	In der Rehre 43	30457	Hannover
Kindertagesstätte	Kl.-Buchholzer-Kirchweg 9	30659	Hannover
Kindertagesstätte	Negenstr. 1 A	30453	Hannover
Kindertagesstätte	Neue Landstr. 140	30655	Hannover
Kindertagesstätte	Neue Straße 34	30457	Hannover
Hort	Neue Straße 34	30457	Hannover
Lehrkindertagesstätte	Neunkirchner Platz 10	30559	Hannover
Kindertagesstätte	Nieschlagstr. 19	30449	Hannover
Kindertagesstätte	Nordring 14 D	30163	Hannover
Kindertagesstätte	Oisseler Straße 40	30559	Hannover
Kindertagesstätte	Paracelsusweg 11	30655	Hannover
Kindertagesstätte	Rotekreuzstr. 19 A,	30627	Hannover
Hort	Rotekreuzstr. 23 A	30627	Hannover
Kindertagesstätte	Rotekreuzstr. 23 A	30627	Hannover
Hort	Seckbruchstr. 20 A	30629	Hannover

**Fortsetzung Kindertagesstätten und Horte**

Kindertagesstätte	Stadionbrücke 4	30449	Hannover
Lehrkindertagesstätte	Strelitzer Weg 5	30167	Hannover
Kindertagesstätte	Trammplatz 2 / Rathaus	30159	Hannover
Kindertagesstätte	Vahrenwalder Straße 92	30165	Hannover
Schulkinderhaus	Vinnhorster Rathausplatz 2	30419	Hannover
Kindertagesstätte	Vinnhorster Weg 152	30165	Hannover
Kindertagesstätte	Voltmerstr. 57 C	30165	Hannover
Kindertagesstätte	Voltmerstr. 57 C	30165	Hannover
Kindertagesstätte	Voltmerstr. 57 C	30165	Hannover
Kindertagesstätte	Waldstr. 11	30629	Hannover
Kindertagesstätte	Wiedenlohe 52/54		
Kindertagesstätte	Wülferoder Weg 11	30539	Hannover
Kindertagesstätte	Wunstorfer Landstr. 59	30453	Hannover

**Jugendtreffs**

Am Hinüberschen Garten 4	30419	Hannover
Haltenhoffstr. 211	30419	Hannover
Ibykusweg 2	30627	Hannover
Vinnhorster Rathausplatz 2A	30419	Hannover

**Jugendzentren**

Am kleinen Felde 28	30167	Hannover
Am Mittelfelde 104	30519	Hannover
Anderter Straße 60C	30629	Hannover
Auf dem Rohe 1-5	30459	Hannover
Dornröschenweg 39	30179	Hannover
Eichsfelder Str. 32	30419	Hannover
Mecklenheiderstr. 26	30419	Hannover
Mühlenberger Markt	30457	Hannover
Peiner Straße 5	30519	Hannover
Peter-Strasser-Allee 5-7	30179	Hannover
Podbielskistr. 299	30665	Hannover
Posthornstr. 8	30449	Hannover
Rotekreuzstr. 21	30627	Hannover

**Lückekinderprojekt**

Am Mittelfelde 104	30519	Hannover
--------------------	-------	----------

**Spielparks**

Haspelfelder Weg 18	30173	Hannover
Hohenzoller Straße 57	30161	Hannover
Holziesen 71	30179	Hannover
Hübener Weg 4	30457	Hannover
Isernhagener Straße 82	30163	Hannover
Kirchstr. 25	30449	Hannover
Konrad-Hänisch-Straße 5	30459	Hannover
Rotekreuzstr. 50	30627	Hannover
Thie 6	30539	Hannover
Ziegelstr. 1	30519	Hannover

**Jugendschutz**

Herrenstr. 11	30159	Hannover
---------------	-------	----------

**Haus der Jugend**

Maschstr. 22-24	30169	Hannover
-----------------	-------	----------